



Das Lapbook „Der Morgenkreis“ greift einen zentralen Baustein des täglichen Unterrichts an der Schule mit dem FsGE auf. Nahezu alle Klasse starten mit einem Morgenkreis in den Schultag.

Das Setting des Morgenkreises ist meist ein Stuhlkreis, der sich häufig als Halbkreis vor der Tafel (oder Magnet-/Klettwände) öffnet. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden bestimmte Aspekte des Tages besprochen. Häufig beginnt der Morgenkreis mit der Frage nach dem gestrigen Tag. Der Tag „gestern“ wird benannt und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, von ihrem Nachmittag oder Wochenende zu berichten. In der Regel schließen sich die Bereiche Wochentag, Datum und Wetter an. Weitere Ergänzungen sind die An-/Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern sowie deren Gemütszustand. Häufig wird zum Ende des Morgenkreises der Stundenplan für den aktuellen Tag erarbeitet und festgehalten.

Der Morgenkreis ist nicht nur in der Schule mit dem FsGE, sondern auch in (inklusiven) Grundschulen ein wichtiger Baustein des Schultages. Er wird ritualisiert gestaltet und bietet den Schü-

lerinnen und Schülern einen strukturellen Rahmen für den Start in den Tag. Das Erzählen vom Vortag unterstützt die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler und wirkt sich zudem positiv auf das soziale Miteinander in der Klassengemeinschaft aus. Es fällt den geistig und sprachlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern häufig schwer, untereinander in Kontakt zu treten, sodass der Morgenkreis hier einen geeigneten Rahmen bietet, um sich besser kennenzulernen und Freundschaften entstehen zu lassen. Weiterhin lassen sich in diesem Zusammenhang Gesprächs- und Klassenregeln gemeinsam erörtern und festigen. Der Morgenkreis dient zur Förderung von Kompetenzen aus dem kognitiven Bereich (Verbalisieren des Datums), aus dem sozial-emotionalen Bereich (Kontakt zu Mitschülerinnen/Mitschülern/Bezugspersonen, Raum für individuell bedeutsame Themen) und dem Bereich der zeitlichen und räumlichen Orientierung (Rituale, Strukturierung des Tagesablaufs/der Woche). Weiterhin stellt der Morgenkreis eine Einheit dar, in der Aspekte des Classroom-Managements Raum finden z.B. Einhaltung von (Gesprächs-)Regeln, Organisatorisches.

Lapbook „DAS BIN ICH“



Foto Junge © adobe.stock.com_303989159_Halfpoint



Das Lapbook „Das bin ich“ ist ein individuell gestaltbares Lapbook über die eigene Person. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Person mit ihren Vorlieben vorzustellen. Das soziale Umfeld bzw. die familiäre Einbindung wird dargestellt, sowie biografische Elemente aufgegriffen. Ein wichtiger Abschnitt für Schülerinnen und Schüler im FsGE ist die Seite über die Kommunikation der Kinder und Jugendlichen.

Die Themenauswahl erfolgte in Anlehnung an klassische „Ich-Bücher“ aus der Unterstützten Kommunikation. Inhaltlich sind die einzelnen Gestaltungselemente voneinander abgegrenzt. Zur Vermeidung von doppelten Informationen werden bei Themenbereichen, die sich überschneiden, anhand von Beispielen Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung gemacht. So entsteht im Laufe der Arbeit am Lapbook „Das bin ich“ ein umfassendes Bild der Schülerinnen und Schüler mit abgegrenzten, gebündelten Informationen.

Das Lapbook ist so gestaltet und aufgebaut, dass es für nicht sprechende Schülerinnen und Schüler auch über die Einheit und schulische Nutzung hinaus als „Ich-Buch“ genutzt werden kann, indem einzelne inhaltliche Gestaltungselemente ergänzt werden.

Das Lapbook setzt zunächst an den Bedürfnissen und Bedingungen nicht sprechender bzw. komplex beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler an. Eine entsprechende Differenzierung für sprachlich und schriftsprachlich aktive Kinder und Jugendliche kann jederzeit durch die Ergänzung der Inhalte vorgenommen werden. Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse arbeiten mit dem Lapbook dennoch stets am gleichen Unterrichtsgegenstand.

Für viele Lehrkräfte an Schulen mit dem FsGE sowie in der Inklusion stellt die Erstellung eines Ich-Buchs für nicht sprechende Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung dar, da es unzählige Vorlagen gibt. Häufig wird eine flexible Gestaltung vorgeschlagen. Da es individuell

Lapbook „MEINE KLASSE“



Foto Schulklassle © adobe.stock.com_68318732_contrastwerkstatt



Das Lapbook „Meine Klasse“ ist inhaltlich eine Vorstellung von der eigenen Klasse und allem, was zum Klassengeschehen dazugehört.

Das Thema Meine Klasse spielt zu Beginn eines jeden Schuljahres in der Schule mit dem FsGE eine große Rolle.

Im Unterschied zu Regelschulen ändert sich die Klassenzusammensetzung in den Schulen des FsGE häufig jedes Schuljahr. Die Bündelung der Klassen erfolgt nicht in Jahrgängen; sondern in Stufen: Grund-, Mittel-, Haupt- und Berufsorientierungsstufe.

So ergeben sich zu jedem neuen Schuljahr neu zusammengesetzte Klassen.

Mit der neuen Zusammensetzung von Klassen verändert sich häufig auch die Zusammensetzung des Klassenteams (neue Teilhabeassistentinnen/Teilhabeassistenten, neue FSJlerinnen/FSJler, aber auch Wechsel der Erzieherinnen/Erzieher oder der Lehrkräfte).